

Nicoletta Kröger

Europol

Europäisches Polizeiamt
und Individualrechtsschutz

Vereinbarkeit mit Grundgesetz und
Europäischer Menschenrechtskonvention?



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	21
A. Ziel der Arbeit	21
B. Gang der Untersuchung.....	25
1. Teil: Das Europäische Polizeiamt (Europol)	29
A. Rechtliche Verankerung.....	29
B. Geschichtliche Entwicklung.....	30
I. Sicherheitsbestrebungen seit Gründung der Europäischen Gemeinschaft	30
1. AG TREVI I.....	30
2. AG TREVI II	31
3. AG TREVI III.....	31
4. AG Europol	31
II. Die European Drugs Unit (EDU).....	32
III. Europol.....	34
1. Diskussion des Rechtsschutzes auf europäischer Ebene	35
a) Ebene der Minister der Mitgliedstaaten.....	35
b) Ebene des Europäischen Parlaments	37
c) Schriftliche Anfrage an die Kommission bezüglich der Immu- nitätenregelung.....	39
2. Diskussion des Rechtsschutzes in Deutschland.....	39
a) Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union.....	39
b) Innenausschuss	40
c) Bundestag.....	40
d) Bundesrat	42
C. Ziel und Aufgabe Europols	43
D. Aufbau und Zusammensetzung.....	45
E. Arbeitsmethoden.....	48
I. Das Informationssystem	48
II. Die Arbeitsdateien zu Analysezwecken.....	49

III. Das Indexsystem	52
F. Hoheitliche Eingriffsbefugnisse	52
G. Verhältnis zur Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation und zum Schengener Durchführungsübereinkommen	53
I. Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation	54
1. Geschichtliche Entwicklung	54
2. Rechtliche Grundlage	54
3. Aufgaben	55
4. Verhältnis zu Europol	57
II. Schengener Durchführungsübereinkommen	58
1. Geschichtliche Entwicklung	58
2. Regelungsinhalte	59
3. Verhältnis zu Europol	60
H. Veränderungen nach dem 11. September 2001	61
I. Allgemeine Kontrolle Europol's	62
I. Der Ministerrat	63
II. Der Verwaltungsrat	63
III. Der Direktor	63
IV. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften	63
V. Das Europäische Parlament	64
VI. Die nationalen Parlamente	64
VII. Der Finanzkontrolleur	65
VIII. Der Gemeinsame Prüfungsausschuss für die Rechnungsprüfung	65
IX. Weisungsfreiheit	65
X. Exkurs: Europäisches Justitielles Netz und Eurojust	68
2. Teil: Der Rechtsschutz gegen Strafverhütungs- und Strafverfolgungsmaßnahmen nach nationalem Recht und der Rechtsschutz gegen Maßnahmen Europol's	73
A. Rechtsschutz im nationalen Recht	73
I. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	73
1. Rechtsschutz gegen die Einleitung und Durchführung des Verfahrens	73
2. Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren	75
a) Rechtsschutz gegen andauernde Maßnahmen	74
aa) Anordnung einer Maßnahme durch den Richter	74

bb) Handeln der Ermittlungsbehörden aufgrund einer Eilkompetenz.....	75
cc) Handeln der Ermittlungsbehörden aufgrund einer Originärkompetenz	75
b) Rechtsschutz gegen erledigte Maßnahmen	76
aa) Rechtsweg gegen die Anordnung von Zwangsmaßnahmen.....	76
bb) Rechtsweg gegen die Art und Weise des Vollzugs.....	77
cc) Berechtigtes Interesse an der Feststellung der Rechtswidrigkeit.....	79
c) Rechtsschutz gegen sonstige Maßnahmen im Ermittlungsverfahren	81
II. Strafrechtlicher Rechtsschutz gegen Verfehlungen der Ermittlungspersonen	81
III. Rechtsschutz gegen Datenverarbeitungsmaßnahmen.....	83
1. Regelung des Datenschutzes.....	83
2. Primärebene des Rechtsschutzes	84
a) Bundesdatenschutzgesetz	84
aa) Auskunftsrecht	84
bb) Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung.....	85
cc) Recht zur Anrufung des Bundesdatenschutzbeauftragten	85
dd) Schadensersatzrecht.....	86
ee) Benachrichtigung	86
b) Landesdatenschutzrecht.....	86
aa) Auskunftsrecht	87
bb) Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung.....	88
cc) Recht zur Anrufung des Landesbeauftragten für Datenschutz	88
dd) Schadensersatzrecht.....	89
ee) Recht auf Unterlassung.....	89
c) Polizei- und Ordnungsbehördengesetze	89
aa) Auskunftsanspruch.....	90
bb) Recht auf Löschung, Sperrung und Berichtigung.....	91
cc) Schadensersatzansprüche.....	91
3. Sekundärebene des Rechtsschutzes	92
IV. Vorläufiger Rechtsschutz.....	93
V. Vorbeugender Rechtsschutz.....	95
VI. Staatshaftung.....	96
1. Gesetzliche Kompensationsansprüche.....	96

2. Vertragliche Haftung	96
3. Ansprüche auf Folgenbeseitigung, Unterlassung und Widerruf	97
B. Rechtsschutz gegen Europol	98
I. Rechtsschutz gegen die Einleitung und Durchführung des Verfahrens	98
1. Selbständige Einleitung und Durchführung des Verfahrens	98
2. Anwendung von Zwangsmaßnahmen bei der Beteiligung an Task Forces	99
II. Strafrechtlicher Rechtsschutz gegen Verfehlungen der Europol-Mitarbeiter	100
III. Rechtsschutz gegen Datenverarbeitungsmaßnahmen	106
1. Primärebene	107
a) Ansprüche gegenüber Europol	107
aa) Auskunftsanspruch	107
bb) Überprüfungsanspruch	110
cc) Berichtigungs- und Lösungsanspruch	110
dd) Anspruch auf Berichtigung, Vernichtung und Aufnahme eines Sperrvermerks für Akten	111
ee) Ansprüche bei Datenübermittlung an Drittstaaten und Drittstellen	112
b) Überprüfungsanspruch gegenüber der nationalen Kontrollinstanz	113
2. Sekundärebene	113
a) Gemeinsame Kontrollinstanz von Europol	114
aa) Zusammensetzung	114
bb) Aufgaben	114
cc) Beschwerdeausschuss	116
b) Nationale Gerichte	120
IV. Vorläufiger Rechtsschutz	121
V. Vorbeugender Rechtsschutz	122
VI. Haftung	123
1. Schadensersatz	123
2. Vertragliche Haftung	125
3. Unterlassung und Widerruf	125
C. Zwischenergebnis	125

3. Teil: Überprüfung des Rechtsschutzes gegen Europolmaßnahmen anhand grundgesetzlicher Vorgaben.....	127
A. Festlegung des Prüfungsmaßstabes.....	127
B. Waffengleichheit der Prozessbeteiligten.....	131
I. Gleichheit beim Kostenersatz.....	131
II. Gleichwertige verfahrensrechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten.....	132
1. Erforderlichkeit einer Zweidrittelmehrheit im Beschwerde-	
ausschuss zur Überwindung von Einwänden Europol's gegen	
Auskunftsverlangen.....	133
2. Erforderlichkeit einer einstimmigen Entscheidung des Beschwer-	
deausschusses zur Überwindung von Einwänden Europol's	
gegen den Zugang des Bürgers zu den Verfahrensakten.....	135
C. Rechtsschutzgarantie.....	136
I. Geregelttes Verfahren.....	136
II. Ausgestaltung des Rechtsweges.....	137
1. Rechtsprechung ausschließlich durch Richter.....	137
2. Persönliche Unabhängigkeit der Richter.....	142
3. Sachliche Unabhängigkeit der Richter.....	144
III. Zugang zum Judikativorgan.....	146
IV. Lückenlosigkeit des Rechtsschutzes.....	149
1. Rechtsschutz gegen Einleitung und Durchführung des	
Verfahrens.....	149
2. Strafrechtlicher Rechtsschutz gegen Verfehlungen von	
Europol-Bediensteten.....	149
a) Unbestimmte Rechtsbegriffe.....	149
b) Gesetzwidriger Umgang mit personenbezogenen	
Informationen.....	152
c) Sonstige Straftaten.....	153
3. Rechtsschutz gegen Datenverarbeitungsvorgänge.....	153
a) Datenübermittlung an Drittstaaten und Drittstellen.....	154
b) Protokollierungsregelung des Art. 16 Europol-Konvention.....	154
4. Vorläufiger und vorbeugender Rechtsschutz.....	155
V. Durchsetzbarkeit des Rechts gegen Europol.....	156
D. Grundsatz der Gewaltenteilung.....	157
I. Inhalt des Gewaltenteilungsgrundsatzes.....	158
II. Umsetzung des Gewaltenteilungsgrundsatzes durch die	
Europol-Konvention.....	160

1. Organisatorische Gewaltenteilung	160
2. Personelle Gewaltenteilung	161
3. Einfluss von Befangenheitsregelungen.....	162
E. Grundsatz des gesetzlichen Richters	163
F. Zwischenergebnis	164

**4. Teil: Überprüfung des Rechtsschutzes gegen Europol-
maßnahmen anhand der Europäischen Men-
schenrechtskonvention** 167

A. Anwendbarkeit der EMRK	167
B. Die Rechtsschutzgarantien der EMRK	169
C. Garantie des Art. 6 Abs. 1 EMRK.....	170
I. Strafrechtliche Anklage i.S.d. Art. 6 Abs. 1 EMRK	170
II. Zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen	
i.S.d. Art. 6 Abs. 1 EMRK	173
1. Autonome Auslegung der Formulierung „zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen“	173
2. Gewährleistungen des Art. 6 Abs. 1 S. 1 EMRK	174
a) Zugang zu einem Gericht i.S.d. Art. 6 Abs. 1 EMRK.....	174
b) Reichweite der Überprüfungscompetenz der zuständigen Gerichte.....	175
c) Waffengleichheit der Parteien	177
D. Garantie des Art. 6 Abs. 3 a) EMRK	178
I. Anwendbarkeit des Art. 6 Abs. 3 a) EMRK im Vorverfahren.....	178
II. Zeitpunkt der Unterrichtung.....	179
E. Garantie des Art. 13 EMRK	181
I. Anwendbarkeit des Art. 13 EMRK trotz Subsidiarität.....	182
II. Akzessorietät des Art. 13 EMRK.....	183
III. Vereinbarkeit des Rechtsschutzes der Europol-Konvention gegen Datenverarbeitungsmaßnahmen mit den Vorgaben des Art. 13 EMRK	185
1. Anforderungen an die Beschwerdeinstanz	185
2. Wirksamkeit der Beschwerde	187
a) Zugänglichkeit des Rechtsmittels	187
b) Folgen des Beschwerdeverfahrens	188
F. Zwischenergebnis	189

Zusammenfassung und Fazit	191
A. Zusammenfassung.....	191
B. Fazit	196
Literaturverzeichnis.....	199